



Sankt  
Barbara  
Hospiz

*Jahr 2024*

**Geschäftsbericht**

Sankt Barbara Hospiz GmbH



Sankt  
Barbara  
Hospiz



**„Gemeinsam sind  
wir Hospiz.“**



**Sankt  
Barbara  
Hospiz**

# INHALT

|   |             |
|---|-------------|
| <b>Vorwort</b> .....                            | Seite 4-7   |
| <i>Geschäftsführer Mag. Rudolf Wagner</i>       |             |
| <b>St. Barbara Hospiz auf einen Blick</b> ..... | Seite 8-9   |
| <b>Träger</b> .....                             | Seite 10-11 |
| <b>Generalversammlung</b> .....                 | Seite 12    |
| <i>Gesellschaftsvertreter*innen</i>             |             |
| <b>Beirat</b> .....                             | Seite 13    |
| <i>Mitglieder</i>                               |             |
| <b>Wer wir sind</b> .....                       | Seite 14    |
| <i>Sankt Barbara Hospiz</i>                     |             |
| <b>Organigramm</b> .....                        | Seite 15    |
| <i>Führungsteam</i>                             |             |
| <b>Unternehmensbereiche</b> .....               | Seite 16-21 |
| <i>Rückblick</i>                                |             |
| <b>Pflege Werte &amp; Kultur</b> .....          | Seite 22-23 |
| <b>Ethikbeirat</b> .....                        | Seite 24    |
| <i>Mitglieder</i>                               |             |
| <b>Ethik</b> .....                              | Seite 25    |
| <i>Themen</i>                                   |             |
| <b>Standort Zentrale</b> .....                  | Seite 26-29 |
| <b>Standort Linz</b> .....                      | Seite 30-33 |
| <b>Standort Ried</b> .....                      | Seite 34-37 |
| <b>Standort Vöcklabruck</b> .....               | Seite 38-41 |
| <b>Förderverein</b> .....                       | Seite 42-44 |
| <i>Mitglieder, Spenden, Präsident</i>           |             |
| <b>Gewinn- &amp; Verlustrechnung</b> .....      | Seite 45    |
| <b>Bilanz</b> .....                             | Seite 46-47 |
| <i>Aktiva, Passiva</i>                          |             |
| <b>Zahlenrückblick</b> .....                    | Seite 48-49 |



# VORWORT

Mag. Rudolf Wagner,  
Geschäftsführer

## „Ein neues Kapitel der Hospizversorgung in Österreich“

Nach dem weichenstellenden Jahr 2023 ist 2024 das Jahr, in dem die künftige Gestaltung nun Fahrt aufgenommen hat. Der Ausbau ist im Gange, der Betrieb etabliert – und das Sankt Barbara Hospiz ist auf dem Weg, einer der größten Hospizanbieter Europas zu werden.

An unseren Standorten in ganz Oberösterreich vereinen wir mittlerweile stationäre Hospize und Tageshospize mit insgesamt 36 Plätzen. Unsere Häuser folgen dabei einer klaren Vision: Räume zu schaffen, die Wärme ausstrahlen, Geborgenheit bieten und Begegnung ermöglichen – mit privaten Zimmern, offenen Gemeinschaftsbereichen und liebevoll angelegten Gärten als Rückzugsorte in herausfordernden Lebensphasen.

Wir lassen mit unserem Hospiz unheilbar kranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen nicht allein, sondern begleiten sie und ermöglichen somit ein Sterben in Würde und Geborgenheit – im Zusammenspiel von professioneller Begleitung und menschlicher Nähe.

Bei unserer umfassenden Betreuung stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner\*innen und der Tageshospiz-Gäste im Mittelpunkt. Ob professionelle Pflege, medizinische Versorgung, Schmerztherapie, psychosoziale Beratung oder seelsorgliche Begleitung – ein multiprofessionelles Team sorgt dafür, dass Menschen in ihrer letzten Lebensphase so leben dürfen, wie sie es gerne möchten. Auch An- und Zugehörige werden aktiv einbezogen und erhalten Unterstützung.

Wir ermöglichen mit unseren stationären und Tageshospizen schwerkranken Menschen ein lebenswertes Leben bis zum Ende.

## „Gemeinsam sind wir Hospiz.“



Möglich wird diese hochwertige Versorgung nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Eigentümern, die sich insbesondere in der medizinischen und therapeutischen Betreuung durch die Kliniken unserer Gesellschafter zeigt.

Geleitet werden unsere Hospizeinrichtungen von erfahrenen Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, die gemeinsam mit ihren Teams in Linz, Ried und Vöcklabruck mit großer Leidenschaft die persönliche Begleitung in den Mittelpunkt stellen. Unsere Hospizteams schaffen als multiprofessionelle Teams (Pflegemitarbeiter\*innen, Ärzt\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Therapeut\*innen, Seelsorger\*innen, Raumpfleger\*innen, Zivildienstler und Ehrenamtliche) einen Ort, an dem das Leben mit all seinen Facetten Platz hat – mit Lachen, Weinen, Erinnern und gemeinsamen Erleben.

Unser Angebot steht allen Menschen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich zur Verfügung.

Die Sankt Barbara Hospiz GmbH wurde vom Land Oberösterreich mit dem Betrieb unserer Hospizeinrichtungen beauftragt, die im gemeinsamen Eigentum der Barmherzigen Brüder Linz, der Elisabethinen Linz-Wien, den Franziskanerinnen von Vöcklabruck, den Kreuzschwestern Europa Mitte, der OÖ Gesundheitsholding, dem Roten Kreuz OÖ und der Vinzenz Gruppe stehen. So gilt in unserem Bundesland zurecht das Motto **GEMEINSAM SIND WIR HOSPIZ!**

Die Sankt Barbara Hospize stehen für hohe Qualität und Professionalität. Wir sind dabei nicht nur ein Ort der Pflege – wir sind ein Ort des Lebens, der Begegnung und der Menschlichkeit bis zuletzt. Der Anspruch „Leben bis zum Ende“ wird überall spürbar – sei es durch eine schmerzfreie Begleitung, das Ermöglichen letzter Wünsche oder durch die Gestaltung eines vertrauten Umfelds.

Für diesen Anspruch stehen besondere Menschen in besonderen Zeiten. Ein großes Danke an unser Team des Sankt Barbara Hospizes, es ist eine unglaubliche Freude, mit euch zusammenarbeiten zu dürfen!

**Wir alle gemeinsam sind Hospiz – und es geht weiter! Bis 2027 ist der Vollausbau in OÖ geplant.**

Insgesamt stehen ab 2027 ca. 70 Plätze in unseren stationären und Tageshospizeinrichtungen der Sankt Barbara Hospiz GmbH zur Verfügung. Wir, das Sankt Barbara Hospiz in Oberösterreich, machen uns damit auf den Weg zu einem unverzichtbaren, wertvollen und auch einem der größten Hospizanbieter in Österreich und wohl auch in Europa heranzuwachsen.

Mein herzliches Danke gilt allen am Erfolg der Sankt Barbara Hospiz GmbH beteiligten Persönlichkeiten, Institutionen und Verantwortlichen – für die Menschen in Oberösterreich, für ein Sterben in Würde und Sicherheit.



*„Dem Tag mehr Leben geben,  
nicht dem Leben mehr Tage.“*



**Sankt  
Barbara**  
Hospiz

# ST. BARBARA HOSPIZ AUF EINEN BLICK

 Hospiz  
Ried/Innkreis

 Hospiz  
Wels

 Hospiz  
Vöcklabruck

 Tageshospiz

## ZENTRALE LINZ

Geschäftsführung

Leitung Zentrale

Assistenz Geschäftsführung

Kaufmännische Betriebsorganisation

IT-Administration & Datenschutz

HR- & Projektmanagement

Medien & Design

Betriebliche Gesundheitsförderung

# HOSPIZ LINZ

Hospizleitung  
Stationäres Hospiz  
Tageshospiz

# HOSPIZ RIED IM INNKRUIS

Hospizleitung  
Stationäres Hospiz

# HOSPIZ VÖCKLABRUCK

Eröffnung Mai 2025  
Hospizleitung  
Stationäres Hospiz  
Tageshospiz

# HOSPIZ WELS

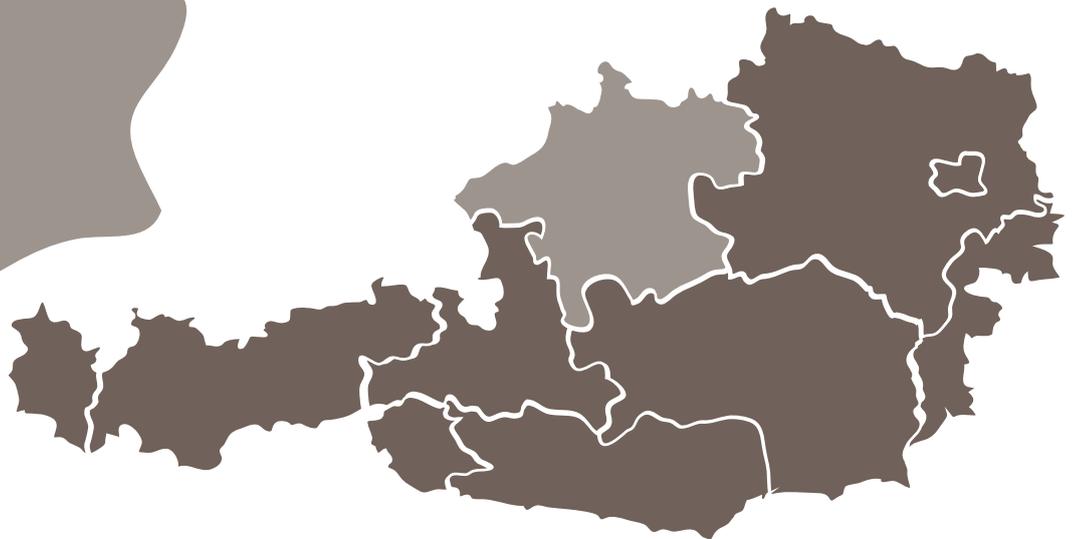
Geplant bis Ende 2026

# HOSPIZ STEYR

Geplant bis Ende 2026

 Hospiz  
Linz & Zentrale  
 Tageshospiz

Hospiz  
Steyr 



# TRÄGER



## Vinzenz von Paul

1581-1660

„Der Not der Zeit begegnen.“

1608 Begegnung mit den Ärmsten der Gesellschaft

1617 Gründung: Confrérie des Dames de la Charité/FR

2016 Gründung der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Armut · Krankenpflege · Hunger · Findelkinder · Notsituation · Hilfsmaßnahmen



## Johannes von Gott

1495-1550

„Alles vergeht, mit Ausnahme der guten Werke.“

1539 hört eine Predigt und widmet sich der Krankenpflege

2. Hälfte des 16. Jh. Entstehung der Gemeinschaft als Fortsetzung seiner karitativen Tätigkeit

1586 von Papst Sixtus V. als Brüderorden zum Dienst an Kranken und bedürftigen Menschen anerkannt

2016 Gründung der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Krankenpflege · Selbstlosigkeit · Armut



## Henry Dunant

1828-1910

„Aus Liebe zum Menschen.“

1859 half den Opfern der Schlacht von Solferino

1863 Gründung des Internationalen Roten Kreuzes in Genf

1880 Gründung des Österreichischen Roten Kreuzes. Im Jahr 1891 entstand aus dem Zusammenschluss regionaler Hilfsvereine das ÖÖ. Rote Kreuz.

1901 Henry Dunant erhielt den Friedensnobelpreis

2016 Gründung der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Hilfsorganisation · Freiwilligkeit · humanitäre Werte · Rettungsdienst · soziale Dienste · Jugendarbeit · Blutspendedienst · Zivilgesellschaft



## Elisabeth von Thüringen

1207-1231

„Wir müssen die Menschen froh machen.“

1228 Trennung von Besitz, Kindern und Willen

1622 Gründung: Hospital-Schwestern der H. Elisabeth/Aachen durch Apollonia Kadermecher

2016 Gründung der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Gerechtigkeit · Fröhmlichkeit · Nächstenliebe · Schöpfungserantwortung · Krankenpflege



## ÖÖ Gesundheitsholding

„Gemeinsam. Für Generationen.“

2002 Gründung

2020 Regionalkliniken an den Standorten Steyr, Kirchdorf, Vöcklabruck, Gmünd, Bad Ischl, Freistadt, Rohrbach, Scharding, Kepler Universitätsklinikum

2024 Beteiligung an der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Medizin · Pflege · Therapie · Betreuung · Rehabilitation · Ausbildung



## Pater Theodosius Florentini

1808 - 1865

„Was Bedürfnis der Zeit, ist Gottes Wille.“

1856 Gründung: Institut der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, Ingenbohl. Gemeinsam mit der ersten Generaloberin Sr. Maria Theresia Scherer (1825-1898).

1860 Erste österreichische Niederlassung der Kreuzschwestern in Wels.

2024 Beteiligung an der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Gesundheit · Bildung · Soziales



## Sebastian Schwarz

1809 - 1870

„Hilf mit allem, wessen der andere bedarf und womit du kannst.“

1840 Begegnung mit den Straßenkindern in Vöcklabruck

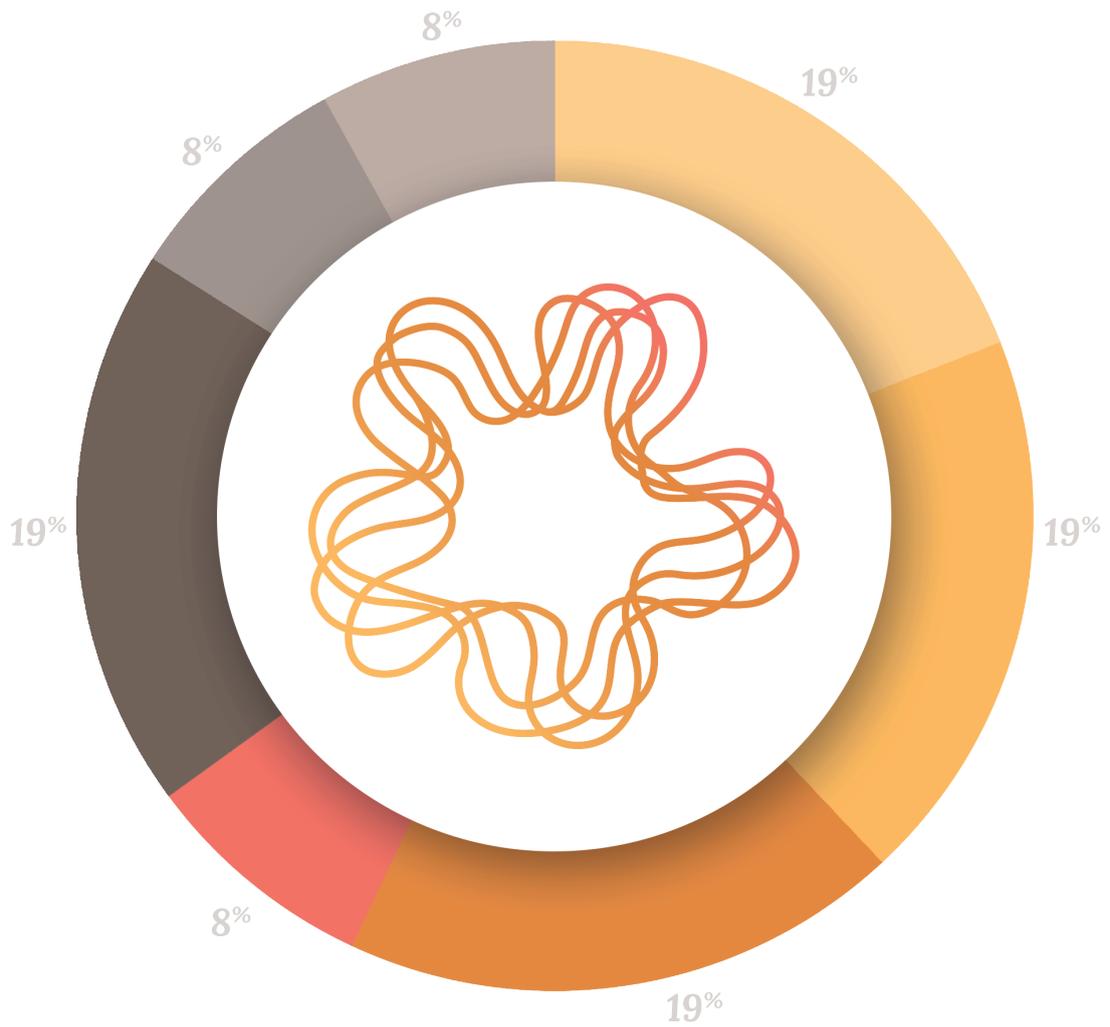
1842 Eröffnung einer Kleinkinderbewahranstalt in Vöcklabruck

1850 Gründung der Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Vöcklabruck gemeinsam mit Sr. Franziska Wimmer

2024 Beteiligung an der Sankt Barbara Hospiz GmbH

Not sehen · Compassio (Mit-Leiden) · Bildung für Herz und Verstand · Krankenpflege · Wertschätzung





- Vinzenz Gruppe**
- die elisabethinen linz-wien**
- Rotes Kreuz OÖ**
- Barmherzige Brüder Linz**
- OÖ Gesundheitsholding**
- Franziskanerinnen von Vöcklabruck**
- Kreuzschwestern Europa Mitte**

# GENERALVERSAMMLUNG

## Gesellschaftervertreter\*innen



Sr.  
Barbara Lehner  
(die elisabethinen  
linz-wien gmbh)



Mag.  
Thomas Märzinger  
(Rotes Kreuz OÖ)



Mag.  
Dietbert Timmerer  
(Kreuzschwestern  
Europa Mitte GmbH)



Mag.  
Stephan Lampl  
(Vinzenz Gruppe)



Mag. Dr.  
Franz Harnoncourt  
(OÖ Gesundheitshol-  
ding GmbH)



Mag.  
Hubert Eisl, MBA  
(Barmherzige Brüder  
Linz)



Dr.  
Johann Stroblmair  
(FraGes Holding  
GmbH)

### „Beschlüsse mit Verantwortung – die Aufgaben der Generalversammlung“

Die Generalversammlung der Sankt Barbara Hospiz GmbH ist im Gesellschaftervertrag als das Beschlussgremium der Gesellschafter definiert. Die Gesellschafter fassen dabei ihre Beschlüsse in der Generalversammlung der Gesellschaft oder nach Maßgabe des § 34 GmbH-Gesetz auf schriftlichem Wege.

Die Generalversammlung findet mindestens einmal jährlich statt und kann je nach Bedarf auch als virtuelle oder hybride Versammlung abgehalten werden. Jeder Gesellschafter hat entsprechend dem Anteil der geleisteten Stammeinlage der Gesellschaft einen adäquaten Stimmenanteil.

Die Generalversammlung beschließt jedenfalls über die Prüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses und somit die Entlastung der Geschäftsführung. Die Beschlüsse bedürfen entsprechend den im Gesellschaftervertrag definierten Regelungen je nach zu beschlussfassenden Angelegenheiten der Einstimmigkeit, einer Zweidrittelmehrheit oder eines einfachen Mehrheitsbeschlusses. Den Gesellschaftern obliegt auch die Bestellung bzw. Abberufung des Geschäftsführers.

Im Hinblick auf den gemeinnützigen Charakter der Sankt Barbara Hospiz GmbH wird festgehalten, dass an die Gesellschafter keine Gewinnanteile ausgeschüttet werden dürfen und dass diese in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

# BEIRAT

## Mitglieder



Reinhard  
Schmidt, MSc, MAS  
(Rotes Kreuz OÖ)  
Vorsitzender



Jana  
Bockholdt, MAS  
(Vinzenz Gruppe)



Dipl. KH-BH  
Herman Ganhör  
(die elisabethinen  
linz-wien gmbh)



Vertreter  
(Kreuzschwestern  
Europa Mitte GmbH)



Mag. Dr.  
Franz Harnoncourt  
(OÖ Gesundheitshol-  
ding GmbH)



Mag.  
Barbara Gahleitner  
(Barmherzige Brüder  
Linz)



Deborah  
Neumüller, BA, MSc  
(FraGes Holding  
GmbH)

### „Gemeinsam beraten, gemeinsam gestalten – der Beirat der Sankt Barbara Hospiz GmbH“

Der Beirat wurde als Beratungs- und Kontrollgremium für die Geschäftsführung und als Beratungsgremium für die Gesellschafter eingerichtet.

Jeder Gesellschafter entsendet ein Mitglied in den Beirat. Im Gesellschaftervertrag sind die Beschlusserfordernisse im Beirat definiert.

Die Gesellschafter werden vor Ausübung ihrer Gesellschafterrechte in der Regel die Empfehlung des Beirates einholen. Die Gesellschafter sind an die Beschlüsse des Beirates nicht gebunden.

Die Geschäftsführung berichtet dem Beirat über alle wesentlichen Maßnahmen der Geschäftsführung, auch wenn der Beirat nicht zwingend zu befassen ist. Dem Beirat kommt ein umfassendes Einsichts- und Informationsrecht über alle Vorgänge und Maßnahmen der Gesellschaft zu.

# WER WIR SIND

## Sankt Barbara Hospiz

**„Wir schaffen Orte, an denen der letzte Lebensweg in Würde gegangen wird.“**

Wir begleiten Menschen in ihrer letzten Lebenszeit – mit Würde, Empathie und Achtsamkeit. Als multiprofessionelles Team aus Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Seelsorge, Therapie und vielen weiteren Bereichen stellen wir die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner\*innen und ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt.

Unser Ziel: eine ganzheitliche Begleitung, die nicht nur Schmerzen und Beschwerden lindert, sondern auch auf seelische, soziale und spirituelle Fragen eingeht.

### STATIONÄRES HOSPIZ

Ein würdevoller Abschied gehört zu einem erfüllten Leben. Im stationären Hospiz begleiten wir unsere Bewohner\*innen in dieser sensiblen Lebensphase – medizinisch, pflegerisch und menschlich.

Neben der Behandlung von Schmerzen, Atemnot oder Angstzuständen schaffen wir Raum für persönliche Wünsche, Gespräche und das bewusste Erleben der verbleibenden Zeit. Fragen nach Sinn, Glaube und Lebensrückblick finden ebenso Platz wie stille Momente des Innehaltens. Alles kann, nichts muss – diesen Freiraum gestalten wir gemeinsam.

### TAGESHOSPIZ

Das Tageshospiz bietet die Möglichkeit, stunden- oder tageweise Zeit in geschützter Atmosphäre zu verbringen. Aktivitäten, Austausch und individuelle Begleitung stehen im Vordergrund – eine wertvolle Entlastung für Betroffene und ihre Angehörigen.

Unser interprofessionelles Team sorgt dafür, dass Lebensqualität und Selbstbestimmung auch in dieser Phase bewahrt bleiben.

# ORGANIGRAMM

## Führungsteam



**Mag.  
Rudolf Wagner**  
Geschäftsführer



**DGKP**  
**Eva Steiner, MBA**  
Leitung Zentrale,  
kaufmännische  
Betriebsorganisation



**DGKP**  
**Nadine Guntner, MSc**  
Hospizleitung Standort Ried,  
Leitung Qualitätssicherung  
Pflege/Betreuung



**DGKP**  
**Cornelia Baumann, MBA**  
Hospizleitung Standort Linz,  
Leitung Marken-  
entwicklung & Werte-/Beziehungs-  
management



**DGKP**  
**Peter Wimmer**  
Hospizleitung  
Standort Vöcklabruck,  
Leitung Ethik- & Riskmanagement

# UNTERNEHMENSBEREICHE

## Rückblick

### „Brücken bauen für die Zukunft – das Jahr 2024 im Zeichen des Ausbaus“

Das Jahr 2024 war für das Sankt Barbara Hospiz ein Jahr der Weichenstellungen, des Wandels und des Wachstums. Mit viel Engagement und gemeinschaftlicher Kraft wurden neue Strukturen geschaffen, bestehende Prozesse modernisiert und ein bedeutender Ausbau unserer hospizlichen Versorgungslandschaft eingeleitet.

Ein zentrales Ereignis dieses Jahres war der Umbau und die Neugestaltung des Hauses Sankt Klara in Vöcklabruck. Die Immobilie wurde von den Franziskanerinnen von Vöcklabruck im Laufe des Jahres schrittweise zu einem modernen stationären Hospiz mit integriertem Tageshospizbereich umgestaltet. Der Umbau vereinte bauliche Modernisierung mit hospizlicher Atmosphäre – helle, ruhige Räume, barrierefreie Gestaltung und ein würdevoller Rahmen für Begleitung am Lebensende. Der neue Standort in Vöcklabruck wird ab 2025 ein weiterer Herzensort für hospizliche Zuwendung in Oberösterreich sein.

Parallel zum Umbau startete 2024 die Zusammenstellung des multiprofessionellen Teams für das neue Hospiz in Vöcklabruck. In enger Zusammenarbeit der Hospizleitung mit der HR-Abteilung wurden neue Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Pflege, Sozialarbeit und Abteilungshilfen gesucht.

Besonderes Augenmerk lag beim Aufbau unseres Vöcklabrucker Teams auf der hospizlichen Haltung, Teamkultur und fachlichen Qualifikation. Erste gemeinsame Treffen und Schulungen haben bereits stattgefunden – ein starkes Fundament für einen gelungenen Start im Jahr 2025.

Im Juli 2024 wurde das Tageshospiz Linz feierlich eröffnet – ein neuer Ort der Begleitung, Fürsorge und Entlastung mitten im Alltag. Sechs Tageshospizgäste finden hier von Montag bis Freitag einen geschützten Rahmen, in dem sie pflegerisch kompetent, sozialarbeiterisch einfühlsam und menschlich nah begleitet werden. Mit dem ersten Tageshospiz in Oberösterreich setzt die Sankt Barbara Hospiz GmbH ein klares Zeichen für den flächendeckenden Ausbau eines ergänzenden Versorgungsangebots. Das Angebot richtet sich an schwerkranke Menschen, die trotz ihrer Erkrankung zu Hause leben – aber tagsüber professionelle Unterstützung und Gemeinschaft suchen.

Gleichzeitig bedeutet das Tageshospiz eine wertvolle Entlastung für pflegende Angehörige, die dadurch Zeit zum Durchatmen, Kraftschöpfen oder für berufliche und private Verpflichtungen gewinnen. Mit dem Tageshospiz Linz setzt die Sankt Barbara Hospiz GmbH eine starke Initiative für ambulante hospizliche Versorgung – mitten im Leben und mit ganzem Herzen.

# IT & DATENSCHUTZ

Das Jahr 2024 war im Bereich IT und Datenschutz durch die vollständige Umstellung auf eine eigenständige IT-Landschaft, losgelöst von der bisherigen Infrastruktur des Krankenhauses, geprägt. In enger Zusammenarbeit mit der Firma x-tention sowie externen Fachpartnern wurde die Umstellung erfolgreich und reibungslos umgesetzt.

Die Umstellung umfasste:

- die Migration von Server- und Netzwerksystemen
- moderne Sicherheitsstandards (DSGVO-konform, mit zeitgemäßer Authentifizierung)
- Supportlösungen für den laufenden Betrieb
- zentrale Verwaltung von Geräten und Nutzer\*innen

Das Hospiz betreibt nun eine autarke IT-Infrastruktur, die speziell auf die Anforderungen der Einrichtung zugeschnitten ist. Diese Neuausrichtung ermöglichte eine deutlich höhere Flexibilität, schnellere Entscheidungsprozesse und eine gezieltere Weiterentwicklung technischer Systeme. Mit der neuen IT-Struktur wurden nicht nur Datenschutz und Zugriffssicherheit auf höchstem Niveau etabliert, sondern auch neue interne Prozesse und Schulungen eingeführt, um den eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Systemen nachhaltig zu stärken.

Im kommenden Jahr liegt der Fokus auf der weiteren Optimierung der IT-Prozesse, der Einführung neuer digitaler Anwendungen zur Unterstützung der Pflege- und Verwaltungsarbeit sowie dem Ausbau der Cybersicherheitsmaßnahmen.

# PERSONALMANAGEMENT

2024 wurde das gesamte Pflegepersonal in die direkte Anstellung der Sankt Barbara Hospiz GmbH übernommen – ein klares Zeichen für Stabilität, Wertschätzung und Verlässlichkeit gegenüber unseren Mitarbeitenden und unserem Unternehmen.

Gleichzeitig sorgt unsere eigene HR-Abteilung für eine professionelle und teamnahe Betreuung aller personalbezogenen Themen. Ob Recruiting, Onboarding oder Weiterentwicklung – sie ist zentrale Anlaufstelle und wichtige Begleiterin im Arbeitsalltag.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der betrieblichen Gesundheitsförderung: Erste Gespräche, Bedarfsanalysen und Konzepte wurden angestoßen, um die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser zu verstehen. Die konkreten Maßnahmen starten 2025 – mit dem Ziel, Gesundheit, Resilienz und Arbeitszufriedenheit im gesamten Team nachhaltig zu stärken.

# BETRIEBSORGANISATION

Die kaufmännische Betriebsorganisation bildet das organisatorische Rückgrat der Sankt Barbara Hospiz GmbH – sie sorgt für Stabilität, Transparenz und eine nachhaltige Steuerung aller Prozesse.

2024 begleitete sie sämtliche finanziellen, rechtlichen und baulichen Entwicklungen mit hoher Professionalität. Neben Budgetplanung und Controlling war sie zentral in die Baukoordination eingebunden – insbesondere beim Projekt Haus Sankt Klara in Vöcklabruck, wo sie die Schnittstelle zwischen Planung, Finanzierung und Umsetzung bildete.

Auch vertragsrechtliche und fördertechnische Themen wurden mit großer Sorgfalt betreut – im engen Austausch mit Trägern, Förderstellen und Partnern.

Die Abteilung versteht sich nicht als reine Verwaltung, sondern als aktive Mitgestalterin eines wirtschaftlich gesunden, rechtlich sicheren und zukunftsfähigen Hospizbetriebs.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Unsere Öffentlichkeitsarbeit verfolgt mehrere Ziele: Wir möchten die Hospizarbeit und ihre Bedeutung für Betroffene und Angehörige stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Gleichzeitig wollen wir unsere Standorte regional verankern – sowohl bei potenziellen Zuweiser\*innen als auch bei Menschen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen könnten. Dabei ist uns wichtig, auch den offenen Umgang mit Themen wie Tod, schwerer Krankheit und Abschied aktiv zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Positionierung der Sankt Barbara Hospiz GmbH als attraktiver Arbeitgeber.

Ein Highlight 2024 war die Produktion eines neuen Imagefilms, in dem unsere Mitarbeiter – von Pflege über Seelsorge bis Technik – das Sankt Barbara Hospiz mit ihren eigenen Worten und Stimmen repräsentieren. Der Film vermittelt authentisch unser Verständnis von Hospizarbeit und stellt die Menschen in den Mittelpunkt, die sie tagtäglich mit Leben füllen.

Zwei bedeutende Anlässe rückten unsere Arbeit zusätzlich ins mediale Rampenlicht: die Erweiterung der Eigentümerstruktur und die Eröffnung des ersten Tageshospizes in Linz. Beide Ereignisse wurden durch Pressekonferenzen mit LH-Stv.in Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander begleitet.

Im Alltag setzen wir vor allem auf Social Media, um einen nahbaren, ehrlichen Einblick in das Leben in unseren Hospizen zu geben: von Alltagsszenen im Tageshospiz über Feste und Feiern bis hin zu Hintergrundinfos zur Hospizarbeit.



# NACHHALTIGKEIT

Für die Sankt Barbara Hospiz GmbH ist Nachhaltigkeit mehr als ein Schlagwort – sie ist gelebter Ausdruck unserer hospizlichen Werte: Achtsamkeit, Würde und Verantwortung.

Wir setzen auf langfristige Partnerschaften mit Systemanbietern, die unsere Haltung teilen. So sichern wir nicht nur hohe Qualitätsstandards, sondern übernehmen auch ökologische und soziale Verantwortung – ob in Gebäudetechnik, Speisenversorgung, Medizinprodukten oder Reinigung.

Wo möglich, kaufen wir regional: Frische Lebensmittel, Hygieneartikel, Büromaterial und handwerkliche Leistungen stammen bevorzugt aus der Umgebung unserer Standorte. Das stärkt die lokale Wirtschaft, reduziert Transportwege und spart CO<sub>2</sub>.

Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen – im Alltag jedes Einzelnen. Darum achten wir auf:

- einen sparsamen Umgang mit Energie, Wasser und Ressourcen
- den bewussten Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- konsequente Mülltrennung und Abfallvermeidung
- digitale Prozesse zur Reduktion von Papier und Fahrten

Als gemeinnützige Organisation tragen wir doppelte Verantwortung: gegenüber den Menschen, die wir begleiten – und gegenüber der Gesellschaft, in der wir wirken. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, ökologisch, ökonomisch und sozial zu denken und uns gemeinsam mit Mitarbeitenden, Partnern und der Region weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht der Mensch. Und mit ihm die Verantwortung für eine Welt, in der Leben in Würde möglich bleibt – Tag für Tag, Schritt für Schritt.



# ZENTRALE

Im Zentrum der organisatorischen Abläufe steht die Zentrale des Sankt Barbara Hospiz – ein interdisziplinäres Kompetenzteam, das für die koordinierte und verlässliche Unterstützung aller Bereiche sorgt. Hier laufen Planung, Kommunikation und Verwaltung zusammen, um den reibungslosen Betrieb sicherzustellen und Raum für Menschlichkeit und Zuwendung zu schaffen.

Die Assistenzstelle unterstützt die Geschäftsführung in allen strategischen und operativen Belangen. Sie ist zentrale Schnittstelle für interne und externe Kommunikation, koordiniert Termine, Projekte und Gremienarbeit und trägt wesentlich zur Steuerung der Organisation bei.

Unsere HR-Abteilung ist verantwortlich für alle Prozesse rund um Personalgewinnung, Entwicklung und Betreuung. Vom Bewerbungsmanagement über das Onboarding bis zur Personalentwicklung begleitet sie unsere Mitarbeitenden auf ihrem beruflichen Weg im Hospiz – stets mit Blick auf Professionalität, Fürsorge und rechtliche Sicherheit.

Das Team Medien Design sorgt für einen konsistenten und einfühlsamen Auftritt des Hospizes in Print- und Digitalmedien. Ob interne Informationen, Veranstaltungsbewerbung oder Öffentlichkeitsarbeit – hier entstehen alle visuellen und kommunikativen Elemente, die unsere Werte nach außen und innen transportieren.

Die kaufmännische Betriebsorganisation verantwortet die strukturelle und wirtschaftliche Basis der Sankt Barbara Hospiz GmbH. Dazu gehören Budgetierung, Controlling, Materialwirtschaft, Qualitätsmanagement und Prozessgestaltung. Sie sichert die Wirtschaftlichkeit und unterstützt alle Bereiche bei der Umsetzung effizienter Arbeitsabläufe.

Unsere IT-Stelle gewährleistet eine stabile und sichere digitale Infrastruktur im gesamten Haus. Sie kümmert sich um Arbeitsplatzausstattung, Netzwerkpflege, Softwaresupport und digitale Prozesse – und ist erste Anlaufstelle bei technischen Herausforderungen. Der Datenschutz ist uns im Sankt Barbara Hospiz ein zentrales Anliegen – insbesondere im sensiblen Umgang mit persönlichen und medizinischen Daten. Unsere Datenschutzbeauftragte sorgt für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (DSGVO) und steht Mitarbeitenden wie Angehörigen bei Fragen vertrauensvoll zur Seite.

Die Zentrale versteht sich als Dienstleistungs- und Koordinationsstelle für das gesamte Unternehmen. Sie fördert Transparenz, Verlässlichkeit und Innovation in der täglichen Arbeit – immer im Einklang mit unserem hospizlichen Auftrag, Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Würde, Respekt und Geborgenheit zu begleiten.



Sankt  
Barbara  
Hospiz





**Mut** ... haben – Neues wagen. Wege weiter gemeinsam gehen.

## Unser Verständnis für Werte und Kultur

drückt aus, worauf wir in unserer Tätigkeit im Sankt Barbara Hospiz achten wollen, was unsere Zusammenarbeit prägt und worauf die uns anvertrauten Menschen setzen können.

# Unsere zehn grundlegenden Haltungen

und die dazugehörigen Handlungen unseres Pflege- und Betreuungsverständnisses den Bewohner\*innen sowie Tageshospiz-Gästen im Sankt Barbara Hospiz gegenüber dienen als Grundlage für alle Standorte.

**Wir interessieren uns für die Beziehungssysteme** unserer Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gäste (Familie, Freunde, Gemeinschaft, Peer Groups, Vereine, ...). Wir nehmen sie wahr, fragen nach, teilen, dokumentieren, reflektieren die Informationen und leiten unsere Handlungen im Alltag daraus ab.

**Glaube, Spiritualität und transkulturelle Pflege** zu leben ist integraler Bestandteil unseres Verständnisses.

**Im Mittelpunkt** unseres Handelns steht immer der Mensch – nicht die Krankheit.

**Würde und Respekt** heißen für uns **Mensch sein – Mensch bleiben.**

Wir schaffen Zeit-Räume in denen wir uns den Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gästen sowie ihren An- und Zugehörigen **aktiv zuwenden.**

**Wir interessieren uns für das Leben** sowie die Gewohnheiten unserer Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gäste und integrieren diese soweit als möglich in den Hospiz-Alltag.

Unsere Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gäste **Autonomie und Selbstbestimmung** (er)leben zu lassen, ist uns ein großes Anliegen, das wir thematisieren und offen besprechen. Geleitet werden wir davon, ...  
\* Hoffnung und Perspektive zu geben.  
\* wertfreie Betreuung und Kommunikation zu gewährleisten.  
\* Harmonie und Frieden zu leben.

Den Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gästen bieten wir sinnstiftende, **dem Leben zugewandte Angebote und Aktivitäten.**

**Wir zeigen Sensibilität** für den persönlichen Wohnbereich unserer Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gäste

**Die Bedürfnisse** unserer Bewohner\*innen und Tageshospiz-Gäste sowie ihrer An- und Zugehörigen **nehmen wir achtsam, wert- und interpretationsfrei wahr.**

# ETHIKBEIRAT

## Mitglieder



Mag.  
Rudolf Wagner  
(St. Barbara  
Hospiz GmbH)



DGKP  
Cornelia Baumann, MBA  
(St. Barbara  
Hospiz Linz)



DGKP  
Peter Wimmer  
(St. Barbara  
Hospiz Vöcklabruck)



DGKP  
Nadine Guntner, MSc  
(St. Barbara  
Hospiz Ried )



Dr.  
Harald Eder  
(Klinikum  
Wels-Grieskirchen)



Sr. M.  
Angelika Garstener  
(Franziskanerinnen  
von Vöcklabruck)



Mag. Dr.  
Franz Harnoncourt  
(OÖ Gesundheitshol-  
ding GmbH)



Priv.-Doz. Dr.  
Jürgen Wallner,  
MBA, HEC-C  
(Barmherzige Brüder  
Österreich)



OA Dr.  
Bernhard Reiter  
(Ordensklinikum Linz  
Elisabethinen)



Petra Keplinger, MSc  
(Rotes Kreuz OÖ)



Mag.<sup>a</sup>  
Maria Musel  
(Ordensklinikum Linz  
Barmherzige Schwestern)

### „Ethik im Fokus – Verantwortung gemeinsam tragen“

Der Ethikbeirat der Sankt Barbara Hospiz GmbH wurde 2017 auf Beschluss der Generalversammlung als Beirat im Rahmen des Spendenvereins eingerichtet. Er besteht aus Vertreter\*innen der Gesellschafter, die von diesen bestellt und abberufen werden. Geschäftsführung und Hospizleistungen gehören dem Gremium kraft ihrer Funktion an.

Der Ethikbeirat erarbeitet Empfehlungen und Leitlinien für das stationäre und Tageshospiz, setzt Initiativen zur ethischen Bildung und berät bei allgemeinen ethischen Fragestellungen. Beispielfolgendermaßen wurden dabei folgende Themenstellungen behandelt:

- Selbstbestimmung und Fürsorge für Angehörige
- Assistierter Suizid
- Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit
- Palliative Sedierung
- Kurzzeitpflege/Entlastungspflege von zu Hause betreuten Personen
- Umgang mit speziellen Erkrankungsbildern wie die Versorgung von ALS-Patient\*innen
- Betreuung von deliranten Bewohner\*innen

Der Ethikbeirat wird vom Geschäftsführer der Sankt Barbara Hospiz GmbH bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich, einberufen.

# ETHIK

## Themen

### **„Ethisch handeln - gemeinsam reflektieren“**

Im Ethikbeirat beschäftigen wir uns mit Fragen, die uns im Alltag herausfordern – sensibel, praxisnah und aus verschiedenen Blickwinkeln. Unsere Mitglieder bringen ihre Erfahrungen ein, um gemeinsam Orientierung zu schaffen und konkrete Empfehlungen zu entwickeln.

Ziel ist es, Unsicherheiten zu verringern und verantwortungsvolles Handeln zu stärken – zum Wohl der Menschen, die wir begleiten. Einige der 2023 diskutierten Themen konnten 2024 bereits erfolgreich umgesetzt werden.

### **„Hospiz auf Zeit – eine Auszeit mit Halt und Fürsorge“**

Wenn der Alltag überfordert, Krankheit belastet oder das familiäre Umfeld Entlastung braucht, bietet das „Hospiz auf Zeit“ einen geschützten Ort zum Kraftschöpfen. Für Tage oder Wochen ermöglicht es schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen eine würdevolle Auszeit – mit professioneller Pflege, menschlicher Zuwendung, einem Gefühl von Geborgenheit und dem Wissen, nicht allein zu sein. Das Angebot wurde 2024 am Standort Linz erfolgreich eingeführt.

### **„Palliative Sedierung – Leid lindern. Würde bewahren. Nähe schenken.“**

Im Sankt Barbara Hospiz steht der Mensch im Mittelpunkt – auch dann, wenn das Leben zu Ende geht. Wenn Schmerzen oder schwerstes Leid nicht anders zu lindern sind, kann eine palliative Sedierung notwendig werden. Sie wird mit höchster Sorgfalt, ärztlicher Verantwortung und in enger Abstimmung mit dem Team, den Betroffenen (sofern möglich) und den Angehörigen eingesetzt.

Die Begleitung von Angehörigen – besonders auch von Kindern – ist ein zentraler Teil unserer Arbeit. Mit Feingefühl und Offenheit schaffen wir Raum für Gespräche, Abschied, Trauer und Nähe. Kinder werden altersgerecht eingebunden und liebevoll begleitet – denn auch sie brauchen Klarheit, Geborgenheit und Trost.

Unsere Türen und Herzen stehen offen – für alle, die loslassen müssen und dennoch verbunden bleiben wollen.



# ZENTRALE

## „Die Zentrale – das organisatorische Herz der Sankt Barbara Hospiz GmbH“

Mitten in der Linzer Innenstadt befindet sich die Zentrale der Sankt Barbara Hospiz GmbH. Hier laufen alle organisatorischen Fäden zusammen, um den Betrieb unserer Hospize zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Während in den Standorten die unmittelbare Begleitung unserer Bewohner\*innen im Fokus steht, sorgt die Zentrale im Hintergrund für stabile Strukturen und reibungslose Abläufe.

Der Sitz der Geschäftsführung, die Assistenz, die Leitung der Zentrale sowie die Bereiche IT, Personalwesen und Öffentlichkeitsarbeit bilden gemeinsam das Rückgrat unseres Unternehmens. Von hier aus werden administrative, personelle und strategische Aufgaben gesteuert, die für den Betrieb und die Weiterentwicklung unserer Einrichtungen unerlässlich sind.

Ob Personalverwaltung, technische Betreuung, Kommunikation oder die Koordination übergreifender Projekte – die Zentrale schafft die Voraussetzungen dafür, dass unsere Teams vor Ort sich ganz auf die Begleitung der Menschen konzentrieren können



Mag.  
Rudolf Wagner  
Geschäftsführer



DGKP  
Eva Steiner, MBA  
Leitung Zentrale,  
kaufmännische  
Betriebsorganisation



Ramona  
Spitzbart  
Assistenz Geschäfts-  
führung, Veranstal-  
tungsmanagement



DI  
Carmen Hinterober-  
mair, MBA, MSc  
IT & Projektmanagement



Elisabeth  
Dobler  
Betriebliche  
Gesundheitsförderung

# TEAM



Jacob  
Dutzler  
Medien & Design  
(ab 2025)



Lisa-Maria  
Hausleitner  
Personalmanagement  
(ab 2025)



Johanna  
Sotsas  
Personalmanagement  
(ab 2025)



Fabian  
Ratzinger  
IT & Datenschutz  
(ab 2025)



## DATEN UND FAKTEN

### Positionen

- Geschäftsführung
- Leitung Zentrale
- Assistenz Geschäftsführung
- Kaufmännische Betriebsorganisation
- IT-Administration & Datenschutz
- HR- & Projektmanagement
- Medien & Design
- Betriebliche Gesundheitsförderung

### Adresse

Fadingerstraße 9 | 4020 Linz



# ZENTRALE

## Rückblick

**„Modern, vernetzt, zukunftsorientiert – die Zentrale formiert sich neu“**

Das Jahr 2024 war für die Zentrale der Sankt Barbara Hospiz GmbH ein Jahr des Aufbruchs und der Struktur. Mit dem Bezug der neuen Büroräumlichkeiten wurde ein moderner Arbeits- und Begegnungsraum geschaffen, in dem sich das Team der zentralen Dienste formieren und weiterentwickeln konnte.

In den Bereichen Geschäftsführungsassistenz, HR, Medien & Design, IT, Datenschutz und kaufmännische Betriebsorganisation haben sich engagierte Mitarbeitende zusammengefunden, die mit Fachkompetenz und Weitblick das operative Rückgrat der Organisation bilden.

Ein besonderer Fokus lag im vergangenen Jahr auf der Begleitung des Aufbaus des Standortes Vöcklabruck: Die HR-Abteilung unterstützte die Hospizleitung intensiv bei der Mitarbeitersuche und Teambildung – von der Ausschreibung bis zum Bewerbungsgespräch.

Gleichzeitig wurden erste Maßnahmen im Bereich Employer Branding gesetzt: Mit der Einführung des JobRads und der Förderung des Klimatickets wurden attraktive Impulse für eine moderne, umweltbewusste und mitarbeiterorientierte Arbeitskultur geschaffen.

Die Zentrale hat sich damit 2024 als verlässliche Drehscheibe für Kommunikation, Organisation und Entwicklung etabliert – stets mit Blick auf das große Ganze und das kleine Detail.

# ZENTRALE

## Ausblick

### „Ein starkes Zentrum für neue Wege – die Zentrale 2025“

Im Jahr 2025 übernimmt die Zentrale der Sankt Barbara Hospiz GmbH weiterhin eine tragende Rolle in der strategischen und operativen Entwicklung des gesamten Unternehmens. Als steuernde Einheit definiert sie die übergreifenden Prozesse und Standards, die für alle Standorte der GmbH gelten.

Gemeinsam mit dem Führungsteam werden Richtlinien, Strukturen und Abläufe weiterentwickelt, um einheitliche und verlässliche Rahmenbedingungen für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), das 2025 noch stärker in den Fokus rücken wird – als Ausdruck von Wertschätzung, Prävention und Organisationskultur.

Die Zentrale begleitet zudem intensiv die Inbetriebnahme des neuen Standorts Vöcklabruck und bereitet strategisch und organisatorisch die nächsten Schritte vor: die Planung und Umsetzung der zukünftigen Standorte in Wels und Steyr.

Mit Klarheit, Struktur und einem starken Miteinander gestaltet die Zentrale auch im kommenden Jahr das Fundament für eine zukunftsfähige, menschlich orientierte Hospizarbeit.

~ DGKP Eva Steiner, MBA, Leitung Zentrale ~



## „Hospiz Linz – unser erstes Zuhause, das stetig wächst.“

Seit 2016 begleitet das Sankt Barbara Hospiz Menschen im oberösterreichischen Zentralraum und im Mühlviertel. Was als erstes stationäres Hospiz Oberösterreichs begann, ist heute ein moderner Standort mit Dachterrasse und direktem Zugang zum Elisabethgarten im Herzen von Linz.

Mit zehn stationären Plätzen und dem Tageshospiz, das Mitte 2024 eröffnet wurde, bieten wir umfassende Betreuung und schaffen einen Ort der Ruhe und Geborgenheit mitten in der Stadt. Die enge Kooperation mit dem Ordensklinikum Linz Elisabethinen garantiert dabei höchste Qualität in der medizinischen Versorgung, der Technik und der Essensversorgung.



# TEAM



DGKP  
Cornelia Baumann, MBA  
Hospizleitung Standort  
Linz



Pflegekraft



Sozialarbeit



Administration



Pflegeassistenz



Zivildienst



Abteilungshilfe



## DATEN UND FAKTEN

### Hospizplätze

- 10 stationäre Bewohner\*innen
- 6 Tageshospiz-Gäste

### Ausstattung

- 10 Bewohner\*innen-Zimmer
- Tageshospiz-Bereich
- Gemeinschafts-Wohnzimmer mit Küche
- Raum der Begegnung
- Dachterrasse
- Zugang zum Elisabethgarten

### Adresse

Harrachstraße 15 | 4020 Linz



### „2024 - Das erste Tageshospiz öffnet seine Türen“

Mit der Eröffnung des ersten Tageshospizes in Oberösterreich wurde eine bedeutende Lücke in der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung für die Region Linz und Mühlviertel geschlossen. Im Sankt Barbara Hospiz Linz stehen nun neben den bisherigen zehn stationären Betten auch sechs Tageshospizplätze zur Verfügung – ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zum geplanten Vollausbau der Versorgung bis 2027. Das Land Oberösterreich setzt dabei auf die gebündelte Expertise der Sankt Barbara Hospiz GmbH, um eine flächendeckende Versorgung mit stationären und tageshospizlichen Angeboten im gesamten Bundesland sicherzustellen. Ziel ist es, schwerkranken Menschen ein möglichst würdevolles und lebenswertes Leben bis zuletzt zu ermöglichen.

Das neue Tageshospiz richtet sich an Menschen, die zuhause leben und dort von Angehörigen oder mobilen Palliativteams betreut werden. Als Gäste können sie tageweise ins Hospiz kommen, an verschiedenen Therapien, Beratungen und kreativen Aktivitäten teilnehmen und in einem sicheren Rahmen neue Impulse erleben. Das Angebot entlastet gleichzeitig die betreuenden An- und Zugehörigen.

Im Mittelpunkt steht die psychosoziale Betreuung, Begleitung und Beratung – sowohl der Betroffenen als auch ihres Umfelds. Diese wird durch ein interdisziplinäres Team gewährleistet: Pflegekräfte, Ärzt\*innen, Physio- und Ergotherapeut\*innen, Heilmasseur\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Diätolog\*innen, Musik- und Tiertherapeut\*innen, Seelsorger\*innen sowie ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen arbeiten eng zusammen. Ergänzend sorgen spezielle Schulungen und Zusatzqualifikationen für hohe Fachstandards in der hospizlichen Arbeit.

Zwar steht die medizinische Versorgung nicht im Vordergrund, doch Symptomkontrolle und professionelles Symptommanagement sind essenziell und werden durchgehend von qualifizierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sichergestellt.

Die Tageshospiz-Gäste erleben einen strukturierten Tagesablauf – vom gemeinsamen Frühstück bis in den späten Nachmittag – mit individuell abgestimmten Angeboten. So wird nicht nur das seelische Wohlbefinden gestärkt, sondern auch unnötigen Krankenhausaufenthalten vorgebeugt.

Das Tageshospiz erweitert das Lebensumfeld der Gäste, fördert Selbstständigkeit und soziale Teilhabe – und trägt damit zu mehr Lebensqualität in einer herausfordernden Lebensphase bei.

### „Erweiterung unseres Therapieangebots durch komplementäre Methoden“

Im Sankt Barbara Hospiz steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeiter\*innen bringen neben ihrer fachlichen Qualifikation auch zahlreiche Zusatzkompetenzen mit, um eine persönliche, ganzheitliche Begleitung zu ermöglichen.

Ab 2025 wird das therapeutische Angebot im Hospiz Linz durch zwei Mitarbeiter\*innen erweitert, die mit ihren Ausbildungen in **Therapeutic Touch (TT)** und **Shiatsu** zusätzliche Impulse in der Begleitung schwerkranker Menschen setzen.

„**Therapeutic Touch (TT)**“ ist eine komplementäre Pflegemethode mit Wurzeln in der Energiemedizin, der TCM und der Chakrenlehre. Sie wurde in den 1970er Jahren von Dolores Krieger und Dora Kunz entwickelt und wissenschaftlich begleitet. Die Methode basiert auf achtsamer Berührung und dem gezielten Einsatz von Energie, um den Energiefluss im Körper zu harmonisieren. Nach einem kurzen Gespräch legt die Therapeutin ihre Hände achtsam auf oder über den Körper der zu behandelnden Person, um deren Energiesystem zu regulieren.

TT kann Symptome wie Angst, Atemnot, Schmerz oder Einsamkeit lindern, das Wohlbefinden steigern und in der Sterbebegleitung beim Loslassen unterstützen.

„**Shiatsu**“ ist eine japanische Form der Körperarbeit, die in Österreich seit 1999 als anerkannter Beruf mit dreijähriger Ausbildung gilt. Der Begriff bedeutet „Fingerdruck“, doch Shiatsu ist weit mehr – es ist eine stille Form der Kommunikation über Berührung, angepasst an die momentanen Bedürfnisse des Menschen. Mittels sanftem Druck durch Finger, Handflächen, Ellbogen oder Knie wird der Körper auf entspannte Weise stimuliert. Die Behandlung richtet sich nicht auf Erkrankungen, sondern stärkt das vorhandene Potenzial und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden. Symptome wie Schlafprobleme, Schmerzen, Unruhe oder Müdigkeit können gezielt begleitet werden.

Besonders im Sterbeprozess schafft Shiatsu einen Raum für Entspannung, bewusste Atmung und Präsenz im Moment. Es passt sich an Mobilität und Wünsche der Gäste an und unterstützt dabei, innere Balance wiederzufinden.

Mit TT und Shiatsu erweitern wir unser ganzheitliches Angebot – für mehr Lebensqualität, Berührung und Geborgenheit am Lebensende.

~ DGKP Cornelia Baumann, Hospizleitung Linz ~



## **„Mitten im Innviertel, nah am Leben – unser Hospiz in Ried als Ort der Geborgenheit.“**

Im Innviertel sind wir nun bereits im zweiten Jahr mit unserem stationären Hospiz in Ried für die Menschen da. Unsere Einrichtung befindet sich weiterhin auf dem Gelände des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern, mit dem wir eine enge und wertschätzende Zusammenarbeit pflegen. In unseren sechs liebevoll gestalteten Bewohner\*innen-Zimmern, die sich thematisch an den Elementen der Natur orientieren, schaffen wir einen Ort der Geborgenheit und Ruhe.

Der Garten vor dem Eingang sowie unsere überdachte Terrasse bieten unseren Bewohner\*innen und dem Team die Möglichkeit, auch im Freien gemeinsame Zeit zu verbringen. Als besondere Wohnform ist es uns ein großes Anliegen, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen – mit viel Herz, Empathie und Respekt.

Ob im Alltag oder bei Feiern im Jahreskreis: Wir bringen den Innviertler Lebensstil und die damit verbundene Herzlichkeit ins Sankt Barbara Hospiz und gestalten gemeinsam einen wertvollen letzten Lebensabschnitt.

# TEAM



DGKP  
Nadine Guntner, MSc  
Hospizleitung Standort  
Ried/Innkreis



Pflegekraft



Sozialarbeit



Administration



Pflegeassistentz



## DATEN UND FAKTEN

### Hospizplätze

- 6 stationäre Bewohner\*innen
- 6 Tageshospiz-Plätze in Planung

### Ausstattung

- 6 Bewohner\*innen-Zimmer
- Gemeinschafts-Wohnzimmer
- Meditationsraum
- Überdachte Terrasse
- Direkter Gartenzugang

### Adresse

Schlossberg 1 | 4910 Ried/Innkreis



# RIED

## Rückblick

### „Der HoPalala Chor – Singende Verbundenheit in der Hospiz- und Palliativarbeit“

Im Jahr 2024 wurde ein ganz besonderes Herzensprojekt ins Leben gerufen: der HoPalala Chor. Dieser Chor verbindet auf einzigartige Weise Menschen aus allen Professionen der Hospiz- und Palliativversorgung in Ried– hauptamtliche wie ehrenamtliche Mitarbeitende, aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit, Psychologie, Verwaltung und weiteren Bereichen. Was sie eint, ist die Freude am gemeinsamen Singen und der Wunsch, über Musik eine besondere Form der Verbundenheit und Stärkung zu erleben.

Der HoPalala Chor versteht sich als offenes Angebot für alle Mitarbeitenden, unabhängig von musikalischer Vorerfahrung. Die regelmäßigen Proben bieten Raum für Begegnung, Entspannung und kreative Ausdrucksmöglichkeiten jenseits des oft herausfordernden Berufsalltags. Gerade in der Hospiz- und Palliativarbeit, wo Mitgefühl, Achtsamkeit und Teamgeist zentrale Werte sind, entfaltet das gemeinsame Singen eine besonders heilsame Wirkung.

Bereits im ersten Jahr seines Bestehens konnte der Chor mit mehreren Auftritten Akzente setzen: Das Frühlingskonzert berührte mit seiner Leichtigkeit und Lebensfreude, das Sommerfest wurde musikalisch durch den HoPalala Chor umrahmt und auch bei der stimmungsvollen Adventfeier sorgte der Chor für besondere Momente der Wärme und Gemeinschaft.

Der HoPalala Chor ist damit nicht nur musikalischer Ausdruck, sondern auch Symbol einer lebendigen, interprofessionellen Zusammenarbeit – getragen von Wertschätzung, Offenheit und einer gemeinsamen Vision: Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Herz, Kompetenz und Menschlichkeit zu begleiten.

~ DGKP Nadine Guntner, Hospizleitung Ried ~

### „Startschuss für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz“

Aufgrund des Erfolgs und der positiven Resonanz bei der wöchentlichen Bewegungseinheit „Fit mit Lilli“ am Standort Ried hat die Sankt Barbara Hospiz GmbH für alle Mitarbeiter\*innen im Herbst 2024 das Projekt Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit der Österreichischen Gesundheitskasse setzen wir nun gezielte Maßnahmen in Richtung BGF.

Der offizielle Startschuss für das Projekt fiel am 19. November 2024, nachdem die entsprechende Charta unterzeichnet wurde. Dieser Meilenstein bildet die Grundlage für die Schaffung einer nachhaltigen und gesundheitsfördernden Arbeitsumgebung, in der die mentale und körperliche Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen höchste Priorität hat.

Mit der Entwicklung weiterer Gesundheitsinitiativen möchten wir unsere Mitarbeitenden in ihrer persönlichen Gesundheit unterstützen und fördern.

Wir sind überzeugt, dass die erfolgreiche Einführung dieser Maßnahmen nicht nur zur Erlangung des BGF-Gütesiegels beiträgt, sondern auch einen positiven Einfluss auf das allgemeine Arbeitsklima und die Teamdynamik hat.

Wir freuen uns auf die weiteren Schritte und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter\*innen eine Kultur des Wohlbefindens und der Gesundheitsförderung etablieren können.

*~ Elisabeth Dobler, Beauftragte Betriebliche Gesundheitsförderung ~*

# VÖCKLABRUCK



## „Ein neues Zuhause auf Zeit für das Salzkammergut – das Hospiz Vöcklabruck eröffnet.“

Mit der Eröffnung unseres dritten Standortes im Mai 2025 erweitern wir die Hospizversorgung für Menschen im Bezirk Vöcklabruck und im Salzkammergut. Im Haus St. Klara der Franziskanerinnen entsteht ein geschützter Ort mit acht stationären Betten und sechs Tageshospizplätzen, an dem Lebensqualität und persönliche Begleitung im Mittelpunkt stehen.

Die enge Kooperation mit dem Salzkammergut Klinikum sichert eine hochwertige medizinische und therapeutische Betreuung. Die Verpflegung wird durch die Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Alten- und Pflegeheim St. Klara gewährleistet – für das umfassende Wohl unserer Bewohner\*innen und Gäste.

Bereits im November 2024 wurde das Hospizteam zusammengestellt: 16 Pflegekräfte und zwei Sozialarbeiter\*innen bilden das Herzstück des neuen Standortes.



# TEAM



DGKP  
Peter Wimmer  
Hospizleitung Standort  
Vöcklabruck,



Pflegekraft



Sozialarbeit



Administration



Pflegeassistenz



Abteilungshilfe



## DATEN UND FAKTEN

### Hospizplätze

8 stationäre Bewohner\*innen

6 Tageshospiz-Plätze

### Ausstattung

8 Bewohner\*innen-Zimmer

Tageshospiz Bereich

Gemeinschaftsräume mit Küchen

Abtrennbarer Raum der Begegnung

Terrasse und Gartenzugang

Überdachter Rosengarten

### Adresse

Sportplatzstraße 6 | 4840 Vöcklabruck



# VÖCKLABRUCK

## Rückblick

### „2024 – Ein Jahr des Umbruchs und der Neuanfänge“

Das Jahr 2024 begann für uns im Sankt Barbara Hospiz Vöcklabruck mit einer Herausforderung – der Umbau unseres dritten Standorts. Es war ein Jahr des Umbruchs und der Neugestaltung, aber auch ein Jahr voller Zuversicht und Tatendrang. Der Umbau war nicht nur baulich eine große Herausforderung, sondern verlangte auch viel Geduld und Flexibilität. Während wir mit den Handwerkern und den Verantwortlichen des Gebäudeeigentümers, den Franziskanerinnen von Vöcklabruck, zusammenarbeiteten und das Gebäude nach unseren Vorstellungen formten, fanden wir immer wieder Momente, in denen wir diesen Phasen der Veränderung mit Optimismus und Hoffnung begegneten.

Ein weiterer bedeutender Schritt in diesem Jahr war die Teamfindung. Inmitten des Umbaus und der Baustellenatmosphäre gingen wir intensiv auf die Suche nach den richtigen Menschen für unser Team. Der Bewerbungsprozess war spannend, es galt, Menschen zu finden, die nicht nur fachlich qualifiziert sind, sondern auch unsere Werte teilen und die besondere Atmosphäre eines Hospizes wertschätzen. Es war uns wichtig, die individuellen Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen zu erkennen und in den Dienst der gemeinsamen Aufgabe zu stellen. Dieser Prozess war nicht nur ein Rekrutierungsverfahren, sondern ein echtes Zusammenwachsen eines neuen Teams, das auf Vertrauen, Offenheit und Respekt basierte.

Ein ganz besonderes Ereignis, das uns in diesem Jahr sehr bewegt hat, war das erste Aufeinandertreffen unseres neuen Teams auf der Weihnachtsfeier in Linz. In einer warmen und einladenden Atmosphäre konnten sich alle in entspannter Stimmung kennenlernen. Der Abend war ein schöner Auftakt für die Zusammenarbeit und gab uns allen das Gefühl, dass wir auf dem richtigen Weg sind – hin zu einem harmonischen Start in das neue Jahr.

# VÖCKLABRUCK

## Ausblick

### „2025 – Ein Jahr der Eröffnung und des Wachstums“

Das Jahr 2025 wird für uns ein Jahr der Feierlichkeiten, des Neubeginns und der Weiterentwicklung. Wir blicken mit Vorfreude auf die Eröffnung unseres neuen Standorts. Die Baustelle wird endlich abgeschlossen sein, und der Umbau wird sich in einem neuen, modernen, aber zugleich behaglichen Raum widerspiegeln, der unseren Bewohner\*innen und ihrem Umfeld einen Ort der Ruhe und Geborgenheit bietet.

Nach der Fertigstellung widmeten wir uns gemeinsam mit dem gesamten Team der Eigenreinigung des Hauses – eine symbolische Geste des Neubeginns und der Gemeinschaft. Diese Aufgabe zeigte uns erneut, wie wichtig es ist, als Team zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Langsam, aber stetig werden wir unser Haus mit Leben füllen. Die Belegung wird Stück für Stück wachsen, bis wir die volle Auslastung erreichen. Wir freuen uns darauf, alle Bewohner\*innen in unserem Hospiz willkommen zu heißen und ihnen und ihren Familien in der schwierigen Zeit der letzten Lebensphase mit Rat, Tat und viel Empathie zur Seite zu stehen.

Im Laufe des Jahres werden wir auch beginnen, die Jahreskreisfeste zu feiern – eine Tradition, die uns als Team und Gemeinschaft zusammenbringt und gleichzeitig den spirituellen Bedürfnissen unserer Bewohner\*innen Rechnung trägt. Besonders freuen wir uns auf die Implementierung eines Zivildieners, der ab Herbst 2025 unser Team verstärken wird. Mit seinem Engagement und seiner Energie wird er nicht nur unser Team bereichern, sondern auch wichtige Aufgaben übernehmen und so zur Entlastung der Fachkräfte beitragen.

Mit voller Zuversicht und Tatendrang starten wir in dieses neue Jahr und sind überzeugt, dass 2025 ein Jahr des Wachstums, des Miteinanders und der erfüllten Erwartungen für alle sein wird. Wir freuen uns darauf, die nächsten Schritte gemeinsam zu gehen und unseren Standort in Vöcklabruck zu einem Ort zu machen, an dem sowohl unsere Bewohner\*innen als auch unser Team sich wohl und gut aufgehoben fühlen können.

Auf ein erfülltes Jahr 2025 – mit Wärme, Hingabe und vielen schönen Momenten.

~ DGKP Peter Wimmer, Hospizleitung Vöcklabruck ~

# FÖRDERVEREIN

## Mitglieder



Mag.  
Raimund Kaplinger  
(die elisabethinen  
linz-wien gmbh)



Mag.  
Thomas Märzinger  
(Rotes Kreuz OÖ)



Mag.  
Dietbert Timmerer  
(Kreuzschwestern  
Europa Mitte)



Mag.  
Stephan Lampl  
(Vinzenz Gruppe)



Mag.  
Johann Minihuber,  
MBA, MAS  
(Vinzenz Gruppe)



Sr.  
Barbara Lehner  
(die elisabethinen  
linz-wien gmbh)



Mag. Dr.  
Franz Harnoncourt  
(OÖ Gesundheitshol-  
ding GmbH)



Mag.  
Hubert Eisl, MBA  
(Barmherzige  
Brüder Linz)



Dr.  
Johann Stroblmair  
(FraGes Holding  
GmbH)



Eva-Maria  
Buer-Haselauer  
(Steuerberatung  
Weisser+Haselauer)



Mag. Dr.<sup>in</sup>  
Christiane Frauscher  
(Amt der  
OÖ-Landesregierung)



Mag.  
Klaus Kumpfmüller  
(HYPO Oberösterreich)

### „Unterstützung, die ankommt – direkt bei den Menschen“

Der Förderverein unterstützt das Sankt Barbara Hospiz finanziell – gezielt, nachhaltig und unbürokratisch. Dank Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Aktionen werden Projekte ermöglicht, die den Alltag unserer Bewohner\*innen und ihrer Angehörigen spürbar bereichern. Jede Unterstützung schafft Lebensqualität, dort, wo sie am meisten zählt.

2024 mussten wir uns von unserem Präsidenten Herrn Dr. Walter Aichinger verabschieden.

† Memento mori – Gedenken an **Dr. Walter Aichinger**  
30.07.1953 – 27.08.2024

In ehrender Erinnerung an einen besonderen Menschen, dessen Spuren in unseren Herzen bleiben.

# FÖRDERVEREIN

## Spenden

„Mit Herz unterstützen – ganz einfach“

Jede Spende hilft, Menschen in ihrer letzten Lebenszeit würdevoll zu begleiten. Ob einmalig oder regelmäßig – Ihr Beitrag macht den Unterschied. Er ermöglicht Angebote, die über das Notwendige hinausgehen und schenkt unseren Bewohner\*innen und ihren Angehörigen wertvolle Momente.

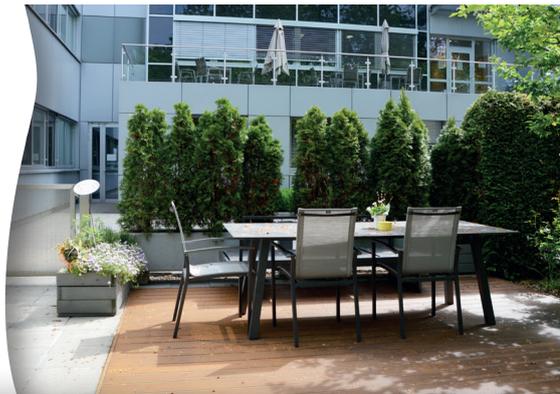
### 2024 von Spenden finanziert:

- 4x „Stressless Sessel“ für das Tageshospiz Linz
- 1x „Stressless Sessel“ für das Hospiz Ried
- Neue Gartenmöbel für das Hospiz Ried

**Förderverein Sankt Barbara Hospiz, Linz:**  
Hypo OÖ, IBAN AT74 5400 0000 0044 0099

**Förderverein Sankt Barbara Hospiz, Ried:**  
Hypo OÖ, IBAN AT48 5400 0001 0044 0098

**Förderverein Sankt Barbara Hospiz, Vöcklabruck:**  
Hypo OÖ, IBAN AT22 5400 0002 0044 0097



# FÖRDERVEREIN

## Präsident



Mag.  
Raimund Kaplinger  
(die elisabethinen  
linz-wien gmbh)

### „Was wir gemeinsam ermöglichen – mein Dank gilt Ihnen“

Der Förderverein Sankt Barbara Hospiz versteht sich als engagierter Mitträger einer Haltung, die den Menschen in seiner letzten Lebensphase mit Würde, Achtsamkeit und Zuwendung begleitet.

Unser Ziel ist, die Werthaltung des Hospizgedankens zu stärken, den interdisziplinären Dialog zu fördern und finanzielle Mittel für Projekte und Aktivitäten zu gewinnen, die direkt den Hospizbewohnerinnen und -bewohnern sowie ihren Angehörigen zugutekommen.

Ohne die Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender wäre vieles, was im Sankt Barbara Hospiz geleistet wird, nicht in dieser Qualität möglich.

Mein aufrichtiger Dank gilt daher allen, die sich mit großem Engagement, Kreativität und Herzblut für die Akquirierung von Spenden einsetzen – sei es durch persönliche Zuwendung, durch die Organisation von Benefizveranstaltungen oder durch die stille, aber wertvolle Weitergabe des Hospizgedankens in ihrem Umfeld.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Zeugnis davon, was durch gemeinsame Kraftanstrengung bewegt werden kann. Er dokumentiert eindrucksvoll, was möglich ist, wenn viele Menschen – Haupt- wie Ehrenamtliche, Förderer wie Angehörige – gemeinsam an einer Kultur der Fürsorge mitwirken.

Möge er auch Ermutigung und Einladung sein, diesen Weg weiterhin gemeinsam zu gehen.

~ Mag. Raimund Kaplinger, Präsident ~

# GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

|  | 2024<br>EUR         | 2023<br>EUR         |
|--|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 4.180.975,52        | 3.305.097,84        |
| 2. sonstige betriebliche Erträge   | 89.053,70           | 52.314,68           |
| 3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene<br>Herstellungsleistungen |                     |                     |
| a) Materialaufwand   | 125.918,68          | 94.628,56           |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                      | 568.210,17          | 2.133.629,64        |
|  | <b>694.128,85</b>   | <b>2.228.258,20</b> |
| 4. Personalaufwand   |                     |                     |
| a) Gehälter  | 1.969.849,55        | 179.755,80          |
| b) soziale Aufwendungen  | 582.692,76          | 82.839,13           |
|  | <b>2.552.542,31</b> | <b>262.594,93</b>   |
| 5. Abschreibungen  |                     |                     |
| a) auf Sachanlagen   | 120.104,80          | 77.791,11           |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen  | 933.482,07          | 821.554,07          |
| 7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)                            | -30.228,81          | -32.785,79          |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                      | 36.752,99           | 36.994,84           |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 2,70                | 0,00                |
| 10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)                             | 36.750,29           | 36.994,84           |
| 11. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10)                            | 6.521,48            | 4.209,05            |
| 12. Ergebnis nach Steuern  | 6.521,48            | 4.209,05            |
| 13. Jahresüberschuss   | 6.521,48            | 4.209,05            |
| 14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr  | 58.015,80           | 53.806,75           |
| <b>15. Bilanzgewinn</b>  | <b>64.537,28</b>    | <b>58.015,80</b>    |

# BILANZ

## Aktiva

|  | 31.12.2024          | 31.12.2023          |
|--|---------------------|---------------------|
|  | <u>EUR</u>          | <u>EUR</u>          |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                 |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                     |                     |                     |
| 1. Software  | 23.115,25           | 500,00              |
| II. Sachanlagen  |                     |                     |
| 1. Bauten auf fremdem Grund                              | 189.013,55          | 9.690,38            |
| 2. andere Anlagen, Betriebs-<br>und Geschäftsausstattung | 200.126,53          | 127.763,10          |
| 3. geleistete Anzahlungen                                | <u>85.451,30</u>    | <u>31.329,47</u>    |
|  | <u>474.591,38</u>   | <u>168.782,95</u>   |
|  | <b>497.706,63</b>   | <b>169.282,95</b>   |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                 |                     |                     |
| I. Vorräte   |                     |                     |
| 1. Waren   | 6.074,15            | 8.632,44            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände        |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen            | 29.901,81           | 111.743,85          |
| 2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände         | <u>63.150,28</u>    | <u>86.703,99</u>    |
|  | 93.052,09           | 198.447,84          |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten        | <u>1.050.288,61</u> | <u>1.023.068,61</u> |
|  | <b>1.149.414,85</b> | <b>1.230.148,89</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                     | <u>5.936,83</u>     | <u>5.409,88</u>     |
| <b>Summe Aktiva</b>                                      | <b>1.653.058,31</b> | <b>1.404.841,72</b> |

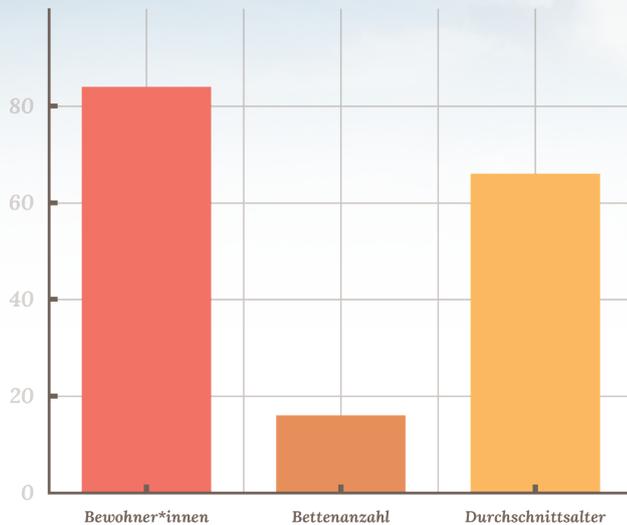
# BILANZ

## Passiva

|   | 31.12.2024          | 31.12.2023          |
|---|---------------------|---------------------|
|   | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                      |                     |                     |
| I. Eingefordertes Stammkapital                              | <b>50.000,00</b>    | <b>35.000,00</b>    |
| 1. übernommenes Stammkapital                                | 50.000,00           | 35.000,00           |
| 2. einbezahltes Stammkapital                                | 50.000,00           | 35.000,00           |
| II. Bilanzgewinn  | <b>64.537,28</b>    | <b>58.015,80</b>    |
| <i>davon Gewinnvortrag</i>                                  | <i>58.015,80</i>    | <i>53.806,75</i>    |
|   | <b>114.537,28</b>   | <b>93.015,80</b>    |
| <b>B. Investitionszuschüsse</b>                             | <b>412.254,69</b>   | <b>137.953,48</b>   |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                    |                     |                     |
| 1. sonstige Rückstellungen                                  | <b>161.760,00</b>   | <b>18.880,00</b>    |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                 |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         | 257.382,81          | 273.497,94          |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>   | <i>257.382,81</i>   | <i>273.497,94</i>   |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                               | 707.123,53          | 881.494,50          |
| <i>davon aus Steuern</i>                                    | <i>31.962,19</i>    | <i>2.054,61</i>     |
| <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>              | <i>69.341,33</i>    | <i>7.380,11</i>     |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>   | <i>407.807,33</i>   | <i>314.458,71</i>   |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> | <i>299.316,20</i>   | <i>567.035,79</i>   |
|   | <b>964.506,34</b>   | <b>1.154.992,44</b> |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>   | <i>665.190,14</i>   | <i>587.956,65</i>   |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> | <i>299.316,20</i>   | <i>567.035,79</i>   |
| <b>Summe Passiva</b>  | <b>1.653.058,31</b> | <b>1.404.841,72</b> |

# ZAHLENRÜCKBLICK

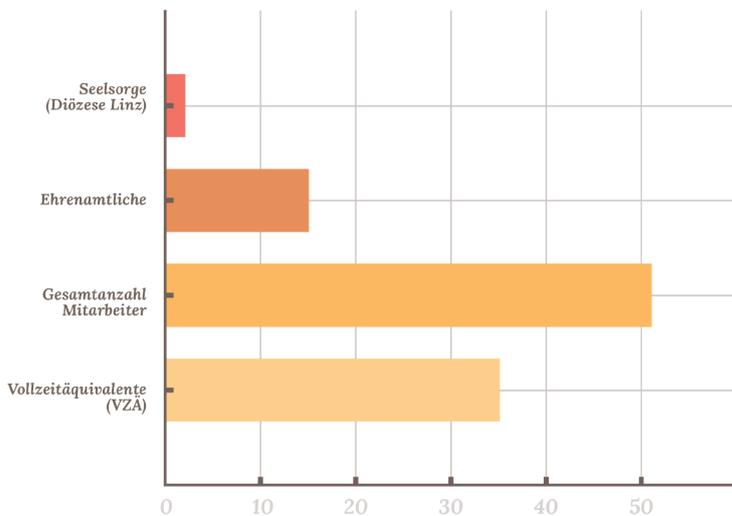
## Bewohnerstatistik im stationären Bereich



- 84 Bewohner\*innen wurden insgesamt betreut.
- Es standen 16 Betten zur Verfügung.
- Durchschnittlich sind die Bewohner 66 Jahre alt.

Insgesamt wurden ca. 4.672 Belagstage gezählt (also Tage, an denen die Betten belegt waren). Hauptsächlich werden sie von Palliativstationen zugewiesen und haben onkologische Grunderkrankungen.

## Personalstruktur



- 2 Seelsorgemitarbeitende über die Diözese Linz
- 15 ehrenamtlich Mitarbeitende
- 51 Köpfe insgesamt
- 35,04 VZÄ (Vollzeitäquivalente)

Diese Darstellung visualisiert die Vielfalt und Zusammensetzung des Teams klar und übersichtlich.

# ZAHLENRÜCKBLICK

## Verteilung der Grunderkrankungen



Das Kreisdiagramm zur Verteilung der Grunderkrankungen im Sankt Barbara Hospiz zeigt deutlich:

- **93,2 % der betreuten Personen hatten eine onkologische Grunderkrankung**
- **Jeweils 2,3 % entfielen auf pneumologische, neurologische und internistische Erkrankungen**



# Sankt Barbara Hospiz



## **Sankt Barbara Hospiz GmbH**

Standort Zentrale Linz  
Fadingerstraße 9  
4020 Linz

+43 5 0354 7100  
zentrale@barbara-hospiz.at

Standort Hospiz Linz  
Harrachstraße 15  
4020 Linz

+43 5 0354 7220  
linz@barbara-hospiz.at

Standort Hospiz Ried  
Schloßberg 1  
4910 Ried/Innkreis

+43 5 0354 7320  
ried@barbara-hospiz.at

Standort Hospiz Vöcklabruck  
Sportplatzstraße 6  
4840 Vöcklabruck

+43 5 0354 7520  
voecklabruck@barbara-hospiz.at